

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Welche Bedeutung haben „Menschenbilder“ in der Betriebswirtschaft? Illustrieren Sie Ihre Antwort durch Beispiele aus der Praxis. (10 Punkte)

PROBEKLAUSUR

Aufgabe 2 (10 Punkte)

a) Hinsichtlich der Rechtsform eines Unternehmens kann grundsätzlich zwischen Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften unterschieden werden. Nennen Sie jeweils zwei konkrete Rechtsformen für Personengesellschaften und zwei für Kapitalgesellschaften im deutschen Recht. (4 Punkte)

Personengesellschaften:

OHG, KG

Kapitalgesellschaften:

AG, GmbH

Richtig?



b) Erläutern sie die wesentlichen Unterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften. (6 Punkte)

	PG natürliche Personen	KG juristische Personen
1. Art		
2. Gründungsmitgliederanzahl	mind. 2	hier mindestens 25.000
3. Mindestkapital	keines	AG 50.000
4. Vertrag	formfrei	notariell besiegelt
5. Leitung	grundlegend jede Gesellschafter	Gremien z.B. Vorstand
6. Haftung	persönlich, solidarisch und eingeschwärzt	beschränkt auf Gesellschaftsvermögen

PROBEKLAUSUR

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Über welche „SMARTE“ Eigenschaften sollen die Ziele in der betrieblichen Praxis verfügen?
Illustrieren Sie Ihre Antwort durch Beispiele aus der Praxis (10 Punkte)

Spezifisch
Klausur bestehen

messbar
bestanden oder nicht

PROBEKLAUSUR

Aktiv beeinflussbar
Lernen, Üben

Realistisch
kann erreicht werden

Terminiert

18.02.2019

Aufgabe 4 (10 Punkte)

a)

b)

Was wird unter einem „Normativen Management“ verstanden? Welche Aufgaben hat dieses Management? (10 Punkte)

a)

Ziele der Unternehmung

Prinzipien

Normen und Spielregeln,

die Lebens- und Entwicklungsfähigkeit des
Unternehmens fördern

b)

ethische Legitimation der Tätigkeit des
Unternehmens

↳ durch Konflikte bei Ansprüchen und Interessen
der Stakeholder (Interessengruppen)

legt Unternehmenspolitik,

Leitsätze/-linien,

Grundsätze,

Unternehmensstandards fest

definiert den Sinn des Unternehmens
begründet Leitbild, Mission, Vision

Unternehmensverfassung v.a.

Normativ = Sollzustand

normatives Management = Wunschzustand

↳ Grundlage und Ziel des Managements

Aufgabe 5 (10 Punkte)

Welche Vor- und Nachteile weist das Konzept einer Balanced Scorecard auf? Erläutern Sie die einzelnen Perspektiven der Balanced Scorecard sowie den Aufbau dieses Instruments des Strategischen Controllings. (10 Punkte)

Vorteil:

bringt Struktur

Element der Unternehmenskultur

simpel Aufgebaut (vier Perspektiven)



Nachteil:

Umsetzung umständlich → Ressourcenintensiv

Wartung der balanced Scorecard ist umständlich

Kein Erfolgsrezept, nur Konzept für Erfolgsrezept

Finanzen

Kunden

Wissen

Prozesse

Aufgabe 6 (20 Punkte)

a) Was wird unter einem Marketing-Mix verstanden? (12 Punkte)

(Kern)
Der Marketing-Mix ist in vier Bereiche aufgeteilt, nämlich Produktpolitik, Distributionspolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik. Man spricht auch von den vier P's mit dem Marketing-Mix werden Marketingstrategien oder Marketingpläne in konkreter Form umgesetzt

Produktpolitik: Produktvariation, Produktdifferenzierung, Produktinnovation, Produkteliminationen

Product
Price
Place
Promotion

Preispolitik: Kostendeckung /
Penetrationspreis
Abschöpfungspreis

Distributionspolitik:
- Distributionskanal
Direkte Absatz
Indirekte Absatz E-Commerce

Kommunikationspolitik:
Individual Kommunikation
Massenkommunikation
Marke
Corporate Identity

b) Stellen Sie einen Marketing-Mix für das letzte Modell des iPhones (iPhone 10) (8 Punkte).

Das iPhone 10 ist das neuste Smartphone mit aktuellste Technik, von Apple, welches im hochpreisigen Segment der Smartphones angestellt ist. Es wird exklusiv bei nur einem Händler zum Verkauf angeboten. Daneben wird das iPhone über Werbung im Internet z.B. Social-Media, und Fernsehwerbung.

Aufgabe 7 (10 Punkte)

Wann ist ein Outsourcing sinnvoll und wann nicht? Illustrieren Sie Ihre Antwort durch die Beispiele aus betrieblicher Praxis. (10 Punkte)

Outsourcing ist sinnvoll, wenn man durch Auslagerung von Aufgaben die Effizienz und Produktivität des Unternehmens steigert.

Nichtsinnvoll ist Outsourcing, wenn die Kernkompetenz, wofür das Unternehmen steht, von anderen Firmen übernommen wird.

Auch wenn es z.B. ethisch nicht vertretbar ist.

↳ z.B. günstigere Produktion im Ausland, aber durch Kinderarbeit.

PROBEKLAUSUR

Aufgabe 8 (10 Punkte)

Erläutern Sie den Begriff „CSR (Corporate Social Responsibility)“ und zeigen Sie seine Bedeutung für die betriebliche Praxis auf. 10 Punkte)

beschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung
· geht über gesetzlicher Verpflichtungen hinaus



- verantwortliches unternehmerisches Handeln gegenüber dem Markt (eigentliche Geschäftstätigkeit), der Umwelt, den Beziehungen der Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und den Stakeholdern
- eigentliches Ziel: Steigerung des Unternehmenserfolges (SK auch Werbemaßnahme um sich als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen darzustellen)

(mäßige Überreibungen, -Ende, Halbwahrheiten, zusammenhänglose Fakten
↳ sogenanntes:
Greenwashing)